

Gesamtverzeichnis der Publikationen von Dr. Mathias Beer
gegliedert nach Zeitepochen

1. Spätmittelalter, Frühe Neuzeit

1.1. Monographien

Eltern und Kinder des späten Mittelalters in ihren Briefen. Familienleben in der Stadt des Spätmittelalters und der frühen Neuzeit mit besonderer Berücksichtigung Nürnbergs (1400-1550). (Schriftenreihe des Stadtarchivs Nürnberg Bd. 44). Neustadt an der Aisch 1990.

1.2. Aufsätze

„Auf in fremdbe landtt“. Studentenleben im 16. Jahrhundert. In: DAMALS 45 (2013), H.12, 60-64.

Migration, Kommunikation und Jugend. Studenten und Kaufmannslehrlinge der Frühen Neuzeit in ihren Briefen. In: Archiv für Kulturgeschichte 88 (2006), H. 2, 355-387.

Private Correspondence in Germany in the Reformation Era. A Forgotten Source for the History of the Burgher Family. In: The Sixteenth Century Journal 32 (2001), 931-951.

Kinder in den Familien deutscher Städte des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit. In: Kea. Zeitschrift für Kulturwissenschaften 6 (1994), 25-47.

Ehealltag im späten Mittelalter. Eine Fallstudie zur Rekonstruktion historischer Erfahrungen und Lebensweisen anhand privater Briefe. In: Zeitschrift des Vereins für Württembergische Landesgeschichte 53 (1994), 101-123.

„Dass sie schöne Kinder miteinander gewinnen ...“ Familienleben im Spätmittelalter. In: Damals. Das aktuelle Geschichtsmagazin 12 (1993), 17-23.

„Et sciatis nos fortiter studere.“ Die Stellung des Jugendlichen in der Familie des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit. In: Martin Kintzinger, Wolfgang Stürner, Johannes Zahlten (Hgg.): Das andere Wahrnehmen. Beiträge zur europäischen Geschichte. August Nitschke zum 65. Geburtstag gewidmet. Köln, Weimar, Wien 1991, 385-407.

„Wenn ych eynen narren hett zu eynem Man, da fragen dye Freund nyt vyl danach.“ Private Briefe als Quelle für die Eheschließung bei den stadtbürgerlichen Familien des 15. und 16. Jahrhunderts. In: Hans-Jürgen Bachorski (Hg.): Ordnung und Lust. Bilder von Liebe, Ehe und Sexualität in Spätmittelalter und Früher Neuzeit (Literatur – Imagination – Realität, Bd. 1) Trier 1991, 71-94.

„Civis magnificus et mercator famosus“. Das Auffinden des verloren geglaubten Haushaltsbuches Albrecht III. Scheuerls (+ 1462) und dessen Edition. In: Norbert Conrads (Hg.): Forschungen zur schlesischen Geschichte am Historischen Institut der Universität Stuttgart. Stuttgart 1991, 26-32.

Das Verhältnis zwischen Eltern und ihren jugendlichen Kindern im spätmittelalterlichen Nürnberg. Kaufmännische Ausbildung im Spiegel privater Korrespondenzen. In: Mitteilungen des Vereins für Geschichte der Stadt Nürnberg 77 (1990), 91-153.

2. Neuzeit

2.1. Herausgeberschaft

Joseph Ettinger. Kurze Geschichte der ersten Einwanderung oberösterreichischer evangelischer Glaubensbrüder nach Siebenbürgen. Herausgegeben, kommentiert und mit einer historischen Einordnung versehen von Mathias Beer. Hermannstadt, Bonn 2015.

Migration nach Ost- und Südosteuropa im 18. und 19. Jahrhundert (Danubiana Carpathica Bd. 7 (54)). München 2014.

Über die trockene Grenze und über das offene Meer. Binneneuropäische und transatlantische Migrationen im 18. und 19. Jahrhundert. Hrsg. zusammen mit Dittmar Dahlmann. Essen 2004.

Migration nach Ost- und Südosteuropa vom 18. bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts. Ursachen, Formen, Verlauf, Ergebnis. Hrsg. zusammen mit Dittmar Dahlmann. Stuttgart 1999.

Migration und Integration. Aufnahme und Eingliederung im historischen Wandel. Hrsg. zusammen mit Martin Kintzinger, Marita Krauss. (Stuttgarter Beiträge zur historischen Migrationsforschung Bd. 3). Stuttgart 1997.

2.2. Lexikonbeiträge

Austrian Protestants (Landler) in Transylvania since the 18th Century. In: The Encyclopedia of Migration and Minorities in Europe. From the 17th Century to the Present. Ed. by Klaus J. Bade et al. New York 2011, 250f.

Österreichische Protestanten („Landler“) in Siebenbürgen seit dem 18. Jahrhundert. In: Enzyklopädie Migration in Europa. Vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Hrsg. von Klaus J. Bade u.a. Paderborn u.a. 2007, 818-820.

2.3. Aufsätze

Joseph Ettinger. Kurze Geschichte der ersten Einwanderung oberösterreichischer evangelischer Glaubensbrüder nach Siebenbürgen. Herausgegeben, kommentiert und mit einer historischen Einordnung versehen von Mathias Beer. Hermannstadt, Bonn 2015.

„2 stund von hier schon alles türkisch ist“. Neuzeitliche Migrationen nach Südosteuropa. In: Damals 44. 2012, H. 4, 70-75.

Konfessionsmigration als identitätsstiftender Faktor. Transmigranten in Siebenbürgen. In: Rainer Bendel, Norbert Spannenberger (Hgg.): Kirchen als Integrationsfaktor für die Migranten im Südosten der Habsburgermonarchie im 18. Jahrhundert. (Kirche und Gesellschaft im Karpaten-Donauraum, Bd. 1). Berlin 2010, 145-162.

Die Landler. Versuch eines geschichtlichen Überblicks. In: Martin Bottesch, Franz Grieshofer, Winfried Schabus (Hgg.): Die siebenbürgischen Landler. Eine Spurensicherung. Köln, Weimar, Wien 2002, 23-80.

„Willkürliches Benehmen gegen den ererbten Sitten und Bräuchen“. Zur Aufnahme und Eingliederung der Transmigranten in Siebenbürgen. In: Ders., Dittmar Dahlmann: Migration nach Ost- und Südosteuropa vom 18. bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts. Ursachen, Formen, Verlauf, Ergebnis. Stuttgart 1999, 317-335.

Die „trockene Auswanderung“. Eine thematische und forschungsgeschichtliche Einordnung. In: Ders., Dittmar Dahlmann: Migration nach Ost- und Südosteuropa vom 18. bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts. Ursachen, Formen, Verlauf, Ergebnis. Stuttgart 1999, 9-23.

Migration nach Ost- und Südosteuropa vom 18. bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts. Ursachen, Verlauf, Ergebnis. In: Berliner Jahrbuch für osteuropäische Geschichte 1997, 297-303.

3. Zeitgeschichte und Südosteuropäische Geschichte

3.1. Monographien

Flucht und Vertreibung der Deutschen. Voraussetzungen, Verlauf, Folgen. München 2011.

Religiöse Beheimatung nach 1945. Geschichte der Evangelischen Kirchengemeinde Stuttgart-Rot. Stuttgart 2006.

Zusammen mit Konrad Gündisch: Siebenbürgen und die Siebenbürger Sachsen. München 1998, Nachdruck 2005.

Flüchtlinge und Vertriebene im deutschen Südwesten nach 1945. Ein Verzeichnis der Archivalien in den staatlichen und kommunalen Archiven des Landes Baden-Württemberg. Sigmaringen 1994.

Weiterbildung für die Arbeit mit Aussiedlern. Herkunftsland Rumänien. Hrsg. vom Deutschen Institut für Fernstudien an der Universität Tübingen. Tübingen 1992.

3.2. Herausgeberschaft

Donauschwaben und andere. Tübinger Südosteuropaforschung. Hrsg. zusammen mit Reinhard Johler, Christian Marchetti. Tübingen 2015.

Migration und Mythen. Geschichte und Gegenwart – lokal und global. Ulm 2014.

Baden-Württemberg – Eine Zuwanderungsgeschichte. Stuttgart 2014.

Über den Tellerrand geschaut. Migration und Ernährung in historischer Perspektive (18.-20. Jahrhundert). Essen 2014.

Politische Strategien nationaler Minderheiten in der Zwischenkriegszeit (Buchreihe der Kommission für Geschichte und Kultur der Deutschen in Südosteuropa Bd. 42). Hrsg. zusammen mit Stefan Dyroff. München 2013.

Das Heimatbuch. Geschichte, Methodik, Wirkung. Göttingen 2010.

Deutschsein als Grenzerfahrung. Minderheitenpolitik in Europa zwischen 1914 und 1950. Hrsg. zusammen mit Dietrich Beyrau und Cornelia Rauh. Essen 2009.

Auf dem Weg zum ethnisch reinen Nationalstaat? Europa in Geschichte und Gegenwart. Tübingen 2004, 2. durchgesehene und aktualisierte Auflage Tübingen 2007.

Südostforschung im Schatten des Dritten Reiches? Institutionen – Inhalte – Personen. Hrsg. zusammen mit Gerhard Seewann. München 2004.

Fremde Heimat. Das Lager Schlotwiese nach 1945. Der Katalog zur Ausstellung. Hrsg. zusammen mit Paula Lutum-Lenger. Stuttgart, Tübingen 1995.

Zur Integration der Flüchtlinge und Vertriebenen im deutschen Südwesten nach 1945. Bestandsaufnahme und Perspektiven der Forschung. Ergebnisse des Kolloquiums vom 11. und 12. November 1993 in Tübingen. Sigmaringen 1994.

3.3. Konzeption, Wissenschaftliche Beratung

Große Landesausstellung „IHR und WIR. Integration der heimatvertriebenen in Baden-Württemberg nach 1945“, Stuttgart 2009. Kooperationsprojekt mit dem Haus der Geschichte Baden-Württemberg.

Lehrmaterialien für den Unterricht: Umsiedlung, Flucht und Vertreibung der Deutschen als internationales Problem. Zur Geschichte eines europäischen Irrwegs. Hrsg. vom Haus der Heimat Baden-Württemberg im Auftrag des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg. Stuttgart 2002, 2. durchgesehene und aktualisierte Auflage Stuttgart 2005. Nachdr. Wiesbaden und Hannover 2005 und 2006, aktualisierte Neuauflage Stuttgart 2009.

Ausstellung „Fremde Heimat. Das Lager Schlotwiese nach 1945“, Stuttgart 1994. Kooperationsprojekt mit dem Haus der Geschichte Baden-Württemberg.

3.4. Lexikonbeiträge

Fachbücher, wissenschaftliche. In: Stephan Scholz, Maren Röger, Bill Niven (Hgg.): Die Erinnerung an Flucht und Vertreibung. Ein Handbuch der Medien und Praktiken. Paderborn 2015, 100-115.

Patenschaften. In: Stephan Scholz, Maren Röger, Bill Niven (Hgg.): Die Erinnerung an Flucht und Vertreibung. Ein Handbuch der Medien und Praktiken. Paderborn 2015, 329-344.

Sachbücher, populäre. In: Stephan Scholz, Maren Röger, Bill Niven (Hgg.): Die Erinnerung an Flucht und Vertreibung. Ein Handbuch der Medien und Praktiken. Paderborn 2015, 372-382.

German Deportees from East-Central and Southeastern Europe in the USSR after the End of World War II. In: The Encyclopaedia of Migration and Minorities in Europe. From the 17th Century to the Present. Ed. by Klaus J. Bade et al. New York 2011, 410-413.

Bundesvertriebenengesetz (BVFG). In: Lexikon der Vertreibungen. Deportation, Zwangsaussiedlung und ethnische Säuberung im Europa des 20. Jahrhunderts. Hrsg. von Detlef Brandes, Holm Sundhaussen, Stefan Troebst. Wien, Köln, Weimar 2010, 97-100.

Dokumentation der Vertreibung der Deutschen aus Ostmitteleuropa. In: Lexikon der Vertreibungen. Deportation, Zwangsaussiedlung und ethnische Säuberung im Europa des 20. Jahrhunderts. Hrsg. von Detlef Brandes, Holm Sundhaussen, Stefan Troebst. Wien, Köln, Weimar 2010, 215-218.

Die französische Besatzungszone in Deutschland als Aufnahmegebiet für deutsche Flüchtlinge und Vertriebene nach dem Zweiten Weltkrieg. In: Lexikon der Vertreibungen. Deportation, Zwangsaussiedlung und ethnische Säuberung im Europa des 20. Jahrhunderts. Hrsg. von Detlef Brandes, Holm Sundhaussen, Stefan Troebst. Wien, Köln, Weimar 2010, 252-255.

Nationalstaat und ethnische Homogenität. In: Lexikon der Vertreibungen. Deportation, Zwangsaussiedlung und ethnische Säuberung im Europa des 20. Jahrhunderts. Hrsg. von Detlef Brandes, Holm Sundhaussen, Stefan Troebst. Wien, Köln, Weimar 2010, 474-477.

Camion à gaz. In: Dictionaire de la Shoa. Hrsg. von Georges Bensoussan, Jean-Marc Dreyfus, Édouard Husson, Joël Kotek. Paris 2009, 146-148.

Deutsche Deportierte aus Ostmittel- und Südosteuropa in der UdSSR seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs. In: Enzyklopädie Migration in Europa. Vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Hrsg. von Klaus J. Bade u.a. Paderborn u.a. 2007, 465-470.

Theodor Oberländer. In: Kanzler und Minister: 1949-1998. Biografisches Lexikon der deutschen Bundesregierungen. Hrsg. von Udo Kempf, Hans-Georg Merz. Opladen 2001, 515-521.

3.5. Aufsätze

Zur Entstehung und Beharrlichkeit von Geschichtsbildern. Die Patenschaft des Landes Baden-Württemberg über die „Volksgruppe der Donauschwaben. In: Donauschwaben und andere. Tübinger Südosteuropaforschung. Hrsg. von Mathias Beer, Reinhard Johler, Christian Marchetti. Tübingen 2015, 105-134.

Das Zentrum zur Erforschung deutscher Geschichte und Kultur in Südosteuropa an der Eberhard Karls Universität Tübingen. Voraussetzungen – Ziele – Fokus - Struktur. In: Donauschwaben und andere. Tübinger Südosteuropaforschung. Hrsg. von Mathias Beer, Reinhard Johler, Christian Marchetti. Tübingen 2015, 175-185.

Migration und Gruppenbildungsprozesse. Zur Entstehung des Mythos „Volksgruppe der Donauschwaben“. In: Mathias Beer (Hg.): Migration und Mythen. Geschichte und Gegenwart – lokal und global. Ulm 2014, 95-111.

Migration und Mythen. Annäherungen. In: Mathias Beer (Hg.): Migration und Mythen. Geschichte und Gegenwart – lokal und global. Ulm 2014, 7-12.

Die deutsche Südosteuropa-Forschung zwischen Nationalsozialismus und Bundesrepublik. Kontinuität – Bruch – Neubeginn. In: Südosteuropa Mitteilungen, 54 (2014), H. 4, 28-45.

Zünglein an der Waage bei der Abstimmung zum Südweststaat. In: Mathias Beer (Hrsg.): Baden-Württemberg – Eine Zuwanderungsgeschichte. Stuttgart 2014, 69-99.

Plädoyer für eine integrative Zuwanderungsgeschichte. In: Mathias Beer (Hg.): Baden-Württemberg – Eine Zuwanderungsgeschichte. Stuttgart 2014, 9-24.

Migrationsgeschichte in kulturgeschichtlicher Erweiterung. In: Mathias Beer (Hg.): Über den Tellerrand geschaut. Migration und Ernährung in historischer Perspektive (18.-20. Jahrhundert). Essen 2014, 7-16.

Historische Migrationsforschung in Deutschland. Geschichte, Merkmale, Quellen. In: Internationales Archivsymposium in Luxemburg (2012). Grenzüberschreitende Migration und Archive – Annalen. Redaktion Els Herrebout. Brüssel 2013, 15–34

Einführung. In: Politische Strategien nationaler Minderheiten in der Zwischenkriegszeit Hg. zusammen mit Stefan Dyroff. München 2013, 1-14.

„Flucht und Vertreibung“. Debatten im deutschen Bundestag. In: Lucia Scherzberg (Hg.): „Doppelte Vergangenheitsbewältigung“ und die Singularität des Holocaust (theologie.geschichte Beiheft 5). Saarbrücken 2012, 135-169.

„Flüchtlingsforschung“. Anmerkungen und Thesen. In: Thomas Flammer, Hans-Jürgen Karp (Hgg.): Maximilian Kaller. Bischof der wandernden Kirche. Flucht und Vertreibung, Integration, Brückenbau. Münster 2012, S. 91-104.

Heimatortsgemeinschaft. Das Nebeneinander von Wohn- und Herzensheimat. In: Heimatsachen. Donaueschwäbische Grüße zum baden-württembergischen Geburtstag. Tübingen 2012, 73-98.

Ulm. Schwaben und Donaueschwaben. In: Reinhold Weber, Peter Steinbach, Hans-Georg Wehling (Hgg.): Baden-württembergische Erinnerungsorte. Stuttgart 2012, 252-263.

Die Charta der deutschen Heimatvertriebenen. Erinnerung und Ereignis. In: Reinhold Weber, Peter Steinbach, Hans-Georg Wehling (Hgg.): Baden-württembergische Erinnerungsorte. Stuttgart 2012, 510-523.

Zwangsmigrationen in Südosteuropa während des Zweiten Weltkriegs und danach (1939-1950). In: Geschichte in Wissenschaft und Unterricht 62 (2011), H. 3/4, 144-158.

Integration als gesamtgesellschaftliche Herausforderung. Flüchtlingsaufnahme im deutschen Südwesten nach 1945. In: Joachim Bahlcke, Rainer Leng, Peter Scholz (Hg.): Migration als soziale Herausforderung. Historische Formen solidarischen Handelns von der Antike bis zum 20. Jahrhundert. Stuttgart 2011, 311-330.

Gaswagen. Von der „Euthanasie“ zum Genozid. In: Günter Morsch, Bertrand Perz unter Mitarbeiter von Astrid Ley: Neue Studien zu nationalsozialistischen Massentötungen durch Giftgas. Historische Bedeutung, technische Entwicklung, revisionistische Leugnung. Berlin 2011, 162-164.

Kleiner Unterschied – große Wirkung: Der Stellenwert kultureller Differenz im Eingliederungsprozess koethnischer Migranten. In: Jasna Čapo Žmegač, Christian Voß, Klaus Roth (Hgg.): Co-Ethnic Migrations Compared. Central and Eastern European Contexts. (Studies on Language and Culture in Central and Eastern Europe, Bd. 14). München/Berlin 2010, 101-118.

Die „Flüchtlingsforschung“ zum deutschen Südwesten. Anmerkungen und Thesen. In: Rainer Bendel, Abraham Kustermann (Hg.): Die kirchliche Integration der Vertriebenen im Südwesten nach 1945. Berlin, Münster 2010, 197-211.

Das Heimatbuch als Schriftenklasse. Forschungsstand, historischer Kontext, Merkmale, Funktionen. In: Mathias Beer (Hg.): Das Heimatbuch. Geschichte, Methodik, Wirkung. Göttingen 2010, 9-39.

Rumänien: Regionale Spezifika des Umgangs mit deutschen Minderheiten am Ende des Zweiten Weltkriegs in Südosteuropa. In: Ders., Dietrich Beyrau, Cornelia Rauh (Hgg.): Deutschsein als Grenzerfahrung. Minderheitenpolitik in Europa zwischen 1914 und 1950. Essen 2009, 279-303.

„Ein großes Experiment“. Integration der Heimatvertriebenen im deutschen Südwesten. In: IHR und WIR. Integration der heimatvertriebenen in Baden-Württemberg. Katalog zur Ausstellung. Hrsg. vom Haus der Geschichte Baden-Württemberg. Stuttgart 2009, 8-15.

Plädoyer für eine vergleichende Geschichte von ‚Flucht und Vertreibung‘. Das Beispiel Südosteuropa. In: Minderheiten und Mehrheiten in ihrer Wechselbeziehung im südöstlichen Mitteleuropa. FS für Gerhard Seewann zum 65. Geburtstag. Red. Zsolt Vitari. Pécs 2009, 195-211.

‚Flucht und Vertreibung‘. Eine Streitgeschichte. In: Haslinger, Peter u.a. (Hgg.): Diskurse über Zwangsmigrationen in Zentraleuropa. Geschichtspolitik, Fachdebatten, literarisches und lokales Erinnern seit 1989. München 2008, 261-277.

Bevölkerungsumsiedlungen als Thema der westeuropäischen und amerikanischen Forschung des 20. Jahrhunderts. Entwicklungslinien, Phasen, Spezifika. In: Ralph Mellville, Jiří Pešek, Claus Scharf

(Hgg.): Zwangsmigrationen im mittleren und östlichen Europa. Völkerrecht, Konzeptionen, Praxis (1938-1950). Main 2007, 141-171.

Tatná akta, pirátské vydání, autorizované znění. Aspekty politické kontroverze o tématu útěku a vyhnání ve Spokové republice Německo (1949-1989). In: Christoph Cornelisen, Roman Holec, Jiří Pešek (Hgg.): Diktatura, válka, vyhnání. Kultura vzpomínání v českém, slovenském a německém prostředí od roku 1945. Ústí nad Labem 2007, 343-375.

Martin Broszat und die Erfahrung der Dokumentation der Vertreibung. In: Norbert Frei (Hg.): Martin Broszat, der „Staat Hitlers“ und die Historisierung des Nationalsozialismus. Göttingen 2007, 43-59.

Heimatismuseum. Eine Bestandsaufnahme. In: Heimat. Annäherungsversuche. Hrsg. vom Haus der Heimat Baden-Württemberg. Stuttgart 2007, 54-62.

Uchodźcy i wypędzeni w strefach zahodnich I w Republice Federalnej Niemiec. In: Ucieczka Wypędzenie integracja. Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland. Bielefeld 2007, 112-135.

Germanii din România 1918-1945. De la minorități regionale la ‘Grupul ethnic’ conformat. In: Kurt Hochstuhl, Josef Wolf (Bearb.): Refractări. Willy Pragher – spații vizuale românești, 1924-1944. Catalog și studii însoțitoare. Alba Iulia 2007, 71-82.

Deutsche in Rumänien 1918-1945. Von regionalen Minderheiten zur gleichgeschalteten „Volksgruppe“. In: Brechungen. Willy Pragher. Rumänische Bildräume 1924-1944. Hrsg. vom Institut für donauschwäbische Geschichte und Landeskunde und dem Landesarchiv Baden-Württemberg. Stuttgart 2007, 67-78.

Refugio, expulsión, integración. Una exposición en la Haus der Geschichte de Bonn. In: Humboldt 48 (2006), Nr. 145, 52f.

Flüchtlinge und Vertriebene in den Westzonen und in der Bundesrepublik Deutschland. In: Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland (Hg.): Flucht, Vertreibung, Integration. Bonn, Wiesbaden 2005, 109-123.

Die Dokumentation der Vertreibung der Deutschen aus Ost-Mitteleuropa (1953-1962). Ein Seismograph bundesdeutscher Erinnerungskultur. In: Jörg-Dieter Gauger, Manfred Kittel (Hgg.): Die Vertreibung der Deutschen aus dem Osten in der Erinnerungskultur. Sankt Augustin 2005, 17-35.

Alteingesessene und Flüchtlinge in Deutschland 1945-1949. Eine Konfliktgemeinschaft. In: Der Neubeginn. Deutschland zwischen 1945 und 1949. Mit einer Einleitung von Arno Surminski. Hamburg 2005, 88-103.

Europa unterwegs. Heimatlosigkeit, Flucht und Vertreibung. In: Kriegsende in Deutschland. Mit einer Einleitung von Ralph Giordano. Hamburg 2005, 104-120.

Hans Rothfels und die Traditionen der deutschen Zeitgeschichte. Eine Skizze. In: Johannes Hürter, Hans Woller (Hgg.): Hans Rothfels und die deutsche Zeitgeschichte. (Schriftenreihe der Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte Bd. 90). München 2005, 59-190.

Verschlussache, Raubdruck, autorisierte Fassung. Aspekte der politischen Auseinandersetzung mit Flucht und Vertreibung in der Bundesrepublik Deutschland (1949-1989). In: Christoph Cornelißen, Roman Holec, Jiří Pešek (Hgg.): Diktatur – Krieg – Vertreibung. Erinnerungskulturen in Tschechien, der Slowakei und Deutschland seit 1945. Essen 2005, S. 369-401.

Die Vertreibung der Deutschen. Ursachen, Ablauf, Folgen. In: Flucht und Vertreibung. Europa zwischen 1939 und 1948. Mit einer Einleitung von Arno Surminski. Hamburg 2004, 24-63.

Flucht, Vertreibung, Integration. In: Museumsmagazin Jg. 2005, H. 4, 7-10.

Umsiedlung, Flucht und Vertreibung der deutschen Bevölkerung aus Südosteuropa am Ende des Zweiten Weltkriegs. In: Flucht und Vertreibung. Europa zwischen 1939 und 1948. Mit einer Einleitung von Arno Surminski. Hamburg 2004, 172-183.

Zuffenhausen in der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg. In: Zuffenhausen. Dorf – Stadt – Stadtbezirk. Redaktion Albrecht Gühring. Stuttgart 2004, 477-528.

Umsiedlung, Vernichtung, Vertreibung. Nationale Purifizierung in Europa während und am Ende des Zweiten Weltkriegs. In: Mathias Beer (Hg.): Auf dem Weg zum ethnisch reinen Nationalstaat? Europa in Geschichte und Gegenwart. Tübingen 2004, 119-157.

Einführung. In: Mathias Beer (Hg.): Auf dem Weg zum ethnisch reinen Nationalstaat? Europa in Geschichte und Gegenwart. Tübingen 2004, S. 7-17.

Wege zur Historisierung der Südostforschung. Voraussetzungen, Ansätze, Themenfelder. In: Mathias Beer, Gerhard Seewann (Hgg.): Südostforschung im Schatten des Dritten Reiches. Institutionen – Inhalte – Personen. München 2004, 7-38.

„die helfte hir und tie helfte zuhause“. Die Vertreibung der Deutschen aus Ungarn und ihre Eingliederung im geteilten Deutschland. In: Frank Almai, Ulrich Fröschle (Hgg.): Deutsche in Ungarn. Ungarn und Deutsche. Interdisziplinäre Zugänge. Dresden 2004, 37-69.

Wo bleibt die Zeitgeschichte? Fragen zur Geschichte einer Disziplin. In: Historisches Forum 1 (2004), 47-51, [<http://edoc.hu-berlin.de/histfor/1/>].

Die vergessenen Vertriebenen. Umsiedlung, Flucht und Vertreibung aus Südosteuropa am Ende des Zweiten Weltkriegs. In: Suevia Pannonica 32 (2004), 19-33.

Les camions à gaz: leur mise au point et leur utilisation dans le meurtre des Juifs. Traduit de l'allemand par Carole Daffini. In: Revue d'histoire de la Shoa. Le monde Juif Nr. 179, September-Dezember 2003, 101-119.

A németek elűldözése Magyarországról és beilleszkedésük a megosztott Németországra [Die Vertreibung der Deutschen aus Ungarn und ihre Eingliederung im geteilten Deutschland. Ursachen, Verlauf, Ergebnis] In: Regio. Kisebbség, Politika, Társadalom 14 (2003), Heft 1, 73-97.

„Ein der wissenschaftlichen Forschung sich aufdrängender historischer Zusammenhang“. Von den deutschen Schwierigkeiten, „Flucht und Vertreibung zu kontextualisieren“. In: Zeitschrift für Geschichtswissenschaft 51 (2003), Heft 1, 59-64.

Umsiedlung, Deportationen und Vertreibungen im Europa des 20. Jahrhunderts. Einzigartigkeit und Vergleichbarkeit. In: Dieter Bingen, Włodzimierz Borodziej, Stefan Troebst (Hgg.): Vertreibungen europäisch erinnern? Historische Erfahrungen, Vergangenheitspolitik, Zukunftskonzeptionen. Wiesbaden 2003, 208-214.

Symbolische Politik? Entstehung, Aufbau und Funktion des Bundesministeriums für Vertriebene, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigte. In: Jochen Oltmer (Hg.): Migration steuern und verwalten. Deutschland vom späten 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Osnabrück 2003, 295-322.

„Politik der Ausräumung und Verpflanzung“. In: Spuren Sichern. Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten. Hrsg. von der Körber-Stiftung 16 (2002), 40-45.

Trennung von der Heimat. Flucht und Vertreibung aus Südosteuropa. In: Damals 34 (2002), Heft 11, 32-37.

50 Jahre Bundesrepublik Deutschland – 50 Jahre Einwanderung. In: Zwischen Isolation und Integration. 50 Jahre Eingliederung in der Bundesrepublik Deutschland. Hrsg. vom Haus der Heimat Baden-Württemberg. Filderstadt 2001, 9-28.

Die Vertreibung der Deutschen aus Ost-Mitteleuropa und die politisch-administrative Elite der Bundesrepublik. Ein Problemaufriss. In: Günther Schulz (Hg.): Vertriebene Eliten. Vertreibung und Verfolgung von Führungsschichten im 20. Jahrhundert. München 2001, 199-227.

The Federal Republic of Germany – A Melting Pot? The Integration of Refugees after Second World War. In: Networking Europe. Essays on Regionalism and Social Democracy. Ed. Eberhard Bort, Neil Evans. Liverpool 2000, 193-315.

Die Ostdokumentation. Zur Genesis und Methodik der größten Sammlung biographischer Zeugnisse in der Bundesrepublik. In: Heinke Kalinke (Hg.): Brief, Erzählung, Tagebuch. Autobiographische Dokumente als Quellen zur Kultur und Geschichte der Deutschen in und aus dem östlichen Europa. Freiburg 2000, 23-50.

Une deuxième patrie. Une nouvelle interprétation de la fonction des camps dans les processus d'intégration des réfugiés. In: Migrations 17-18 (2000/2001), 28-37.

... die gleichen Erinnerungen und eine ähnliche Lebensauffassung. Zur Eingliederung der Siebenbürger Sachsen in der Bundesrepublik Deutschland. In: Zeitschrift für Siebenbürgische Landeskunde 23 (2000), H. 2, 218-227.

„Ich möchte die Zeit nicht missen“. Flüchtlingswohnlager als totale Institutionen? In: Sozialwissenschaftliche Informationen 29 (2000), H. 3, 186-193.

Der „Neuanfang“ der Zeitgeschichte nach 1945. Zum Verhältnis von nationalsozialistischer Umsiedlungs- und Vernichtungspolitik und der Vertreibung der Deutschen aus Ostmitteleuropa. In: Winfried Schulze, Otto Gerhard Oexle (Hgg.): Deutsche Historiker im Nationalsozialismus. Frankfurt am Main 1999, 274-301.

Lager als Lebensform in der deutschen Nachkriegsgesellschaft. Zur Neubewertung der Funktion der Flüchtlingswohnlager im Eingliederungsprozeß. In: Jan Motte u.a. (Hgg.): 50 Jahre Bundesrepublik – 50 Jahre Einwanderung. Nachkriegsgeschichte als Migrationsgeschichte. Frankfurt, New York 1999, 56-75.

Die Dokumentation der Vertreibung der Deutschen aus Ost-Mitteleuropa. Hintergründe – Entstehung – Ergebnis – Wirkung. In: Geschichte in Wissenschaft und Unterricht 50 (1999), 99-117.

Wandlung durch Wanderung. Zur jüngeren Forschungsgeschichte neuer Siedlungen. In: Andreas Maisch: Die zweite Heimat. Heimbachsiedlung und Teurershof 1949-1998. (Veröffentlichungen des Stadtarchivs Schwäbisch-Hall Heft 6 (1998), 9-17.

Im Spannungsfeld von Politik und Zeitgeschichte. Das Großforschungsprojekt „Dokumentation der Vertreibung der Deutschen aus Ost-Mitteleuropa“. In: Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte 46 (1998), 345-389.

Der Zweite Weltkrieg und die Nachkriegszeit. In: Konrad Gündisch unter Mitarbeit von Mathias Beer: Siebenbürgen und die Siebenbürger Sachsen. München 1998, 202-252.

Die Landesstelle Schlesien für Nachkriegsgeschichte 1934 bis 1945. Geschichtswissenschaft und Politik im Lichte neuer Aktenfunde. In: Matthias Weber, Carsten Rabe (Hgg.): Silesiographia. Stand und Perspektiven der historischen Schlesienforschung. FS für Norbert Conrads zum 60. Geburtstag. Würzburg 1998, 119-143.

Flüchtlinge – Ausgewiesene – Neubürger – Heimatvertriebene. Flüchtlingspolitik und Flüchtlingsintegration in Deutschland nach 1945 begriffsgeschichtlich betrachtet. In: Mathias Beer, Martin Kintzinger, Marita Krauss (Hgg.): Migration und Integration. Aufnahme und Eingliederung im historischen Wandel. Stuttgart 1997, 145-167.

Deutsche aus Ungarn in West- und Ostdeutschland. Eingliederung der Flüchtlinge und Vertriebenen unter den Bedingungen unterschiedlicher Gesellschaftssysteme. In: Gerhard Seewann (Hg.): Migrationen und ihre Auswirkungen. Das Beispiel Ungarn 1918-1995. München 1997, 127-146.

Selbstbild und Fremdbild als Faktoren bei der Eingliederung der Flüchtlinge und Vertriebenen nach 1945. In: Sylvia Schraut, Thomas Grosser (Hgg.): Die Flüchtlingsfrage in der deutschen Nachkriegsgesellschaft, Mannheim 1996, 32-53.

„Jahre in Hexenwiese“. Geschichte und literarische Deutung im Roman von Pierre-Henri Simon. In: Geschichte, Gegenwart und Kultur der Donauschwaben 7 (1996), 92-100.

Selbsthilfeinitiativen der Flüchtlinge und Vertriebenen. Die Entstehung des Hilfskomitees der Evangelischen Kirche aus Jugoslawien mit Sitz in Stuttgart. In: Zeitschrift für Württembergische Landesgeschichte 55 (1996), 283-312.

Fremde Heimat. Eine Wanderausstellung zum Flüchtlingswohnlager Schlotwiese nach 1945. In: Der gemeinsame Weg 1996, Heft 82, 29-32.

Die Hilfsstelle für Donauschwaben. Zum Verhältnis von weltlichen und kirchlichen Selbsthilfeinitiativen bei der Entstehung der Hilfskomitees. In: Kirche im Osten. Studien zur osteuropäischen Kirchengeschichte und Kirchenkunde 39 (1996), 49-69.

...daß diese Fremde uns neue Heimat werden muß. Neuerscheinungen der Flüchtlingsforschung zum deutschen Südwesten. In: Deutschland und seine Nachbarn. Forum für Kultur und Politik 1995, H. 13, 35-47.

Menschen in Lagern. Die Schlotwiese 1942 bis 1967. In: Margarete Baxmann, Martin Frey (Hgg.): Menschen in Rot. Die Geschichte eines Stadtteils in Lebensbildern, Tübingen 1995, 29-36.

Deutsche Siedlung in Ungarn. Geschichtlicher Überblick. In: Didaktisches Begleitheft „Ungarn“ zum Schülerwettbewerb mit deutschen und osteuropäischen Themen, Stuttgart 1994, 31-53.

„Baden-Württemberg ist noch nahezu unbeackert geblieben“. Literatur und Quellenlage zur Eingliederung der Flüchtlinge und Vertriebenen im deutschen Südwesten nach 1945. In: Mathias Beer (Hg.): Zur Integration der Flüchtlinge und Vertriebenen im deutschen Südwesten nach 1945. Bestandsaufnahme und Perspektiven der Forschung. Ergebnisse des Kolloquiums vom 11. und 12. November 1993 in Tübingen. Sigmaringen 1994, 27-47.

„Baden-Württemberg ist noch nahezu unbeackert geblieben“. Literatur und Quellenlage zur Eingliederung der Flüchtlinge und Vertriebenen im deutschen Südwesten nach 1945. In: Mathias Beer

(Hg.): Zur Integration der Flüchtlinge und Vertriebenen im deutschen Südwesten nach 1945. Bestandsaufnahme und Perspektiven der Forschung. Ergebnisse des Kolloquiums vom 11. und 12. November 1993 in Tübingen. Sigmaringen 1994, 27-47.

Alte Heimat – Neue Heimat. Das spezifische Verständnis von Kirche und Gemeinschaft bei den Vertriebenen aus Südosteuropa und dessen Auswirkungen auf den Eingliederungsprozeß im deutschen Südwesten. In: Jahrbuch für ostdeutsche Volkskunde 36 (1994), 244-272.

Eingliederung der Flüchtlinge und Vertriebenen in Baden-Württemberg. Bericht über ein Forschungsprojekt am Institut für donauschwäbische Geschichte und Landeskunde Tübingen. In: Walter Althammer, Line Kossolapow (Hgg.): Aussiedlerforschung. Interdisziplinäre Studien. Köln, Weimar, Wien 1992, 89-108.

„Heimat ist Arbeit“. Auf der Suche nach einem Film aus den Anfangsjahren der Künstlergilde Esslingen. In: Der gemeinsame Weg (1992), Heft. 67, 17-20.

Zur Datierung eines „Wunders“. Anmerkungen zur Eingliederung der Flüchtlinge und Vertriebenen im deutschen Südwesten nach 1945. In: Banatica. Zeitschrift für deutsche Kultur 8 (1991), H. 3, 7-22.

Das „unsichtbare Gepäck“. Drei Thesen zur kulturellen und sozialen Integration der Aussiedler aus Rumänien in der Bundesrepublik. In: Aktuelle Ostinformationen 23 (1991), H. 1/2, 49-60.

Wissenschaft ohne Menschlichkeit. Vom chemischen Untersuchungsamt der Stadt Stuttgart zum Kriminaltechnischen Institut der Sicherheitspolizei. In: Marlene Hiller (Hg.): Stuttgart im Zweiten Weltkrieg. Katalog. Gerlingen 1989, 135-140.

Die Entwicklung der Gaswagen beim Mord an den Juden, in: Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte 35 (1987), 403-417.

3.6. Rezensionen (Auswahl)

Matthias Stickler (Hg.): Jenseits von Aufrechnung und Verdrängung. Neue Forschungen zu Flucht, Vertreibung und Vertriebenenintegration (Historische Mitteilungen, Beiheft 86). Stuttgart 2014. In: Vierteljahrschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, 102 (2015), H. 4, S. 525f.

Michael Schwartz: Funktionäre mit Vergangenheit. Das Gründungspräsidium der Vertriebenen und das „Dritte Reich“. München, 2012. In: Deutschlandradio Kultur. Lesart – das Politische Buchmagazin, 31.03.2013.

Ray M. Douglas: „Ordnungsgemäße Überführung“. Die Vertreibung der Deutschen nach dem Zweiten Weltkrieg. Aus dem Englischen übersetzt von Martin Richter. Verlag C.H. Beck München 2011. In: Deutschlandradio Kultur. Lesart – das Politische Buchmagazin, 15.04.2012.

Eva Hahn, Hans Henning Hahn: Die Vertreibung im Erinnern der Deutschen. Legenden, Mythos, Geschichte. Paderborn u.a. 2010. In: Deutschlandfunk Lesart 10.04.2011.

Hans-Christian Petersen: Bevölkerungsökonomie – Ostforschung – Politik. Eine biographische Studie zu Peter-Heinz Seraphim (1902–1979). Osnabrück 2007. In: <http://www.recensio.net/rezensionen/zeitschriften/jahrbucher-fur-geschichte-osteuropas/jgo.e-reviews-2011/jgo.e-reviews-2011-1/bevoelkerungsoekonomie-ostforschung-politik>

Jutta Faehndrich: Eine endliche Geschichte. Die Heimatbücher der deutschen Vertriebenen. Köln 2011. In: H-Soz-u-Kult, 28.07.2011, [<http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/rezensionen/2011-3-072>].

Manfred Kittel, Horst Möller, Jiří Pešek, Oldřich Tůma (Hgg.): Deutschsprachige Minderheiten 1945. Ein europäischer Vergleich. R. Oldenbourg Verlag München 2007. In: ZfSL 32 (2009), H. 1, 103f.

Annemarie Steidl u. a. (Hgg.): European Mobility. Internal, International, and Transatlantic Moves in the 19th and Early 20th Centuries. Göttingen 2009. In: H-Soz-u-Kult, 24.09.2009, [<http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/rezensionen/2009-3-229>].

Shmuel Krakowski: Das Todeslager Chełmno/Kulmhof. Der Beginn der „Endlösung“. Göttingen 2007. In: H-Soz-u-Kult, 07.02.2009, [<http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/rezensionen/2009-1-108>].

Andreas Kossert: Kalte Heimat. Die Geschichte der deutschen Vertriebenen nach 1945. Berlin 2008. In: H-Soz-u-Kult, 20.02.2009, [<http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/rezensionen/2009-1-148>].

Isabel Heinemann/ Wagner, Patrick (Hgg.): Wissenschaft – Planung – Vertreibung. Neuordnungskonzepte und Umsiedlungspolitik im 20. Jahrhundert. Stuttgart 2006. In: H-Soz-u-Kult, 26.10.2007, [<http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/rezensionen/2007-4-077>].

Manfred Kittel: Vertreibung der Vertriebenen? Der historische deutsche Osten in der Erinnerungskultur der Bundesrepublik (1961-1982) (Schriften der Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte, Sondernummer). München 2007. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung Nr. 68, 21.03.2007, L22.

Jan Eckel: Hans Rothfels. Eine intellektuelle Biographie im 20. Jahrhundert. Göttingen 2005,. In: H-Soz-u-Kult, 03.05.2006, [<http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/rezensionen/2006-2-078>].

Micha Brumlik: Wer Sturm sät. Die Vertreibung der Deutschen. Berlin 2005, in: H-Soz-u-Kult, 22.09.2005, [<http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/rezensionen/2005-3-179>].

Norman M. Naimark: Flammender Hass. Ethnische Säuberungen im 20. Jahrhundert. Aus dem Amerikanischen von Martin Richter, München 2004. In: sehepunkte 4 (2004), Nr. 9 [15.09.2004], [<http://www.sehepunkte.de/2004/09/5736.html>].

Michael Fahlbusch: Wissenschaft im Dienst der nationalsozialistischen Politik? Die „Volksdeutschen Forschungsgemeinschaften" von 1931-1945. In: ZfSL 26 (2003), 256-258.

Guido Knopp: Die große Flucht. Das Schicksal der Vertriebenen. (Mathias Beer). In ZfSL 26 (2003), 113-116.

Stefan Aust, Stephan Burgdorff (Hgg.): Die Flucht. Über die Vertreibung der Deutschen aus dem Osten. In: ZfSL 26 (2003), 113-116.

K. Erik Franzen: Die Vertriebenen. Hitlers letzte Opfer. Mit einer Einführung von Hans Lemberg. (Mathias Beer). In: ZfSL 26 (2003), 113-116.

Martin Burkert: Die Ostwissenschaften im Dritten Reich. T. I: Zwischen Verbot und Duldung. Die schwierige Gratwanderung der Ostwissenschaften zwischen 1933 und 1939. In: Nordost-Archiv Band IX: 2000, H. 2, 571.